

Deeskalationstraining

Im Umgang mit herausfordernden Patienten und deren Angehörigen können Mitarbeitende mit Meinungsunterschieden oder Konflikten konfrontiert werden. Sie kennen den Effekt, dass eine Auseinandersetzung Emotionen und Stressreaktionen auslösen kann, die wiederum auf beiden Seiten zu Unsachlichkeit, Verweigerung oder zu verbalen Aggressionen führen kann. Gleichzeitig fallen einem die guten Argumente erst immer NACH dem Konflikt ein.

In Konflikt- und Stresssituationen besteht die Herausforderung darin, beruhigend und deeskalierend auf das Geschehen einzuwirken. Reizworte, provozierende Körpersignale oder körperliche Aggressionen können jederzeit eine sachliche und faire Auseinandersetzung erheblich erschweren. Hinzu kommen oftmals „kindliche“ Verhaltensmuster, die eine Deeskalation der Situation weiter erschweren können.

Erleben Sie in diesem Training, wie Sie in Stress- und Konfliktsituationen angemessen und professionell reagieren und handeln können. Im Fokus stehen konkrete Fallbeispiele aus Ihrem Arbeitsalltag. Für diese Alltagssituationen werden praxisnahe und umsetzbare Informationen vermittelt.

Inhalte:

- Deeskalationstechniken bzw. Beruhigung von impuls gesteuerten Patienten und Angehörigen
- Effektive Kommunikation unter Stress
- Unterbrechung von Erregungsspiralen
- Konflikttypen, Verhaltensmuster und Lösungsstrategien
- Professionelle Langsamkeit und Selbstkontrolle

Methoden:

Sie trainieren in Simulationen ihre Kompetenzen auch unter Stress bewusst und zielorientiert einzusetzen. Diese Methodik zur effektiven Verankerung und Abrufbarkeit individueller Kompetenzen wird mit kollegialem Feedback wirksam unterstützt.

Zielgruppe

Mitarbeitende aus allen Bereichen im Gesundheitswesen einschließlich Praxisanleitende

Referent

Dr. Matthias Wolter, Diplom-Sozialpädagoge, Trainer, Coach, Berater
Kompetenz Sieben

Gesundheit Lippe GmbH	
Termin	15.05.2025
Zeit	8:30 – 16:00 Uhr
Ort	Bildungszentrum am Klinikstandort Detmold

Anmeldung

Per Mail an das Bildungszentrum und Personalentwicklung für Berufe im Gesundheitswesen der Gesundheit Lippe GmbH bis 4 Wochen vor der Veranstaltung.

Frau Schäfer, Tel.: 05231/72-2304, dagmar.schaefer@bzg-lippe.de

Teilnehmergebühr: 150 €.

Für Mitarbeitende der Klinikum Lippe GmbH ist die Teilnahme kostenfrei.

Für die Teilnahme können Fortbildungspunkte bei der Registrierung beruflich Pflegender (RbP) angerechnet werden.

